



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

JOHANNES
GUTENBERG-
UNIVERSITÄT
MAINZ

BROSCHÜRE FÜR PRAKTIKA IM
AUSLAND

Abteilung Internationales

Impressum

Abteilung Internationales
— Referat Outgoing —

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
D-55099 Mainz

www.uni-mainz.de/outgoing
www.facebook.com/abteilunginternationales

Stand: März 2016

INHALT:

I. Warum überhaupt ein Praktikum im Ausland?	3
II. Fragen und Vorüberlegungen	3
III. Informations- und Vermittlungsstellen	5
1. Kulturinstitute	5
2. Internationale Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit	6
3. Anlaufstellen für verschiedene Studienfächer	6
4. Austauschorganisationen und Austauschprogramme	11
5. Praktika bei internationalen Institutionen	13
6. Literatur	17
IV. Direktbewerbung bei Wirtschaftsunternehmen	19
V. Finanzierung	20
1. ERASMUS-Praktika über den EU-ServicePoint	20
2. PROMOS	21
3. Förderung des DAAD	22
4. Deutsch-Französisches Jugendwerk	23
5. BAföG-Förderung für Auslandpraktika	25
Anhang: Alternativen zum Praktikum	26

I. Einführung: Warum überhaupt ein Praktikum im Ausland?

Viele Studierende versuchen heute, durch ein Praktikum im Ausland Erfahrungen in einem anderen Land zu sammeln und sich gleichzeitig auf den Beruf vorzubereiten. Immer mehr Arbeitgeber legen Wert auf berufliche Erfahrungen auch schon während des Studiums. Durch das Ableisten eines Praktikums im Ausland zeigt der Bewerber, dass er flexibel und in der Lage ist, sich in einem anderen kulturellen Umfeld zu bewegen und sprachlich gut zu Recht zu finden. Gerade dies sind Eigenschaften, die viele Arbeitgeber heute im Rahmen der fortschreitenden Globalisierung der Unternehmen fordern. Bei den immer häufiger stattfindenden Jobmessen werden vermehrt diejenigen Studierenden Vorteile haben und einen Termin für ein Vorstellungsgespräch bekommen, die über Auslandserfahrung verfügen. Das Praktikum im Ausland bietet damit eine Möglichkeit, sich diese gewünschte Auslandserfahrung studienkompatibel, teilweise auch während der Semesterferien, anzueignen.

II. Fragen und Vorüberlegungen

Ein günstiger Zeitpunkt für Praktika sind oft die Semesterferien. Allerdings sollten Sie sich überlegen, wann Sie während der vorlesungsfreien Zeit durch Ihr Studium besonders belastet sind, z.B. durch Hausarbeiten oder Prüfungsvorbereitungen. Zu bedenken ist auch, dass sich die Semesterferien anderer Länder von den deutschen deutlich unterscheiden. Wenn Sie sich für einen Zeitraum bewerben, während dem im Zielland das Semester noch nicht zu Ende ist oder schon wieder angefangen hat, müssen Sie nicht mit den Studierenden vor Ort konkurrieren.

Beabsichtigen Sie, ein Praktikum im außereuropäischen Ausland zu absolvieren, werden oftmals die Semesterferien nicht ganz ausreichen. Bei einer längeren Reise und der notwendigen Anpassung an einen anderen Kulturraum und nicht zuletzt auch an ein anderes Klima ist es günstiger, wenn die Praktikumsdauer nicht unter drei Monaten liegt. Mit An- und Abreise und eventuell auch einer kleinen Rundreise werden die Semesterferien nicht ganz ausreichen.

Wichtig: Es ist möglich, sich für die Dauer eines Auslandspraktikums beurlauben zu lassen, da ein studienrelevanter Auslandsaufenthalt, auch zu Praktikumszwecken, als Beurlaubungsgrund in den meisten Immatrikulationsordnungen der deutschen Hochschulen anerkannt ist. Urlaubssemester werden nicht auf die Fachsemesterzahl angerechnet.

Sie sollten bei den Vorbereitungen für ein Auslandspraktikum mit einer Vorlaufzeit von mindestens sechs Monaten rechnen. Dabei sind Fristen zu wahren, z.B. bei der Bewilligung eines Visums. Wenn Sie über eine Vermittlungsorganisation ins Ausland gehen, sind deren Zeitvorgaben und Bewerbungsfristen zu beachten – unter Umständen schon ein Jahr vor

Praktikumsbroschüre

Praktikumsantritt. Bei einer Initiativbewerbung sollten Sie sich natürlich auch genügend Zeit für die Erledigung der Formalitäten lassen, aber auch nicht so früh an die Firma schreiben, dass man Sie bei Praktikumsantritt schon wieder vergessen hat.

Bei der Auswahl des Ziellandes werden Sie sich in den meisten Fällen nach dem Sprachraum orientieren, d.h. Sie werden sich ein Land aussuchen, dessen Sprache Sie gut beherrschen. Schließlich wollen Sie ja in der Lage sein, für eine gewisse Zeit dort am Berufsleben teilzunehmen.

Die Wahl der Praktikumsstelle ist abhängig vom jeweiligen Studienfach. In den meisten Studiengängen werden sich vielfache Optionen für ganz unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten bieten. Wichtig kann es daher sein, im Vorfeld der Bewerbungen zu klären, ob Sie in Ihrem Studienfach sogenannte Pflichtpraktika absolvieren müssen oder ob die Praktika in der Prüfungsordnung nur empfohlen sind. Entscheiden Sie sich für ein Pflichtpraktikum im Ausland, so sollten Sie sich vorher, d.h. wenn Sie konkrete Vorstellungen oder Angebote von einem Praktikumsgeber haben, mit der für Ihr Studienfach zuständigen Studienberatung/Prüfungsamt in Verbindung setzen. Dort sollte geklärt werden, ob diese Praktikumsstelle auch den Anforderungen für die Anerkennung als Pflichtpraktikum entspricht, um ein ernüchterndes Erwachen nach der Rückkehr aus dem Ausland zu vermeiden. Andererseits soll hier natürlich betont werden, dass ein Aufenthalt zu einem Praktikum im Ausland immer ein Gewinn für Sie sein wird, auch wenn dieser Aufenthalt nicht für Ihre Studienordnung anerkannt werden sollte.

Bitte vergessen Sie nicht, für einen ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Zu bedenken sind Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung. Erkundigen Sie sich im Vorfeld beim Praktikumsgeber, inwieweit Sie in Haftpflicht- und Unfallfragen gesichert sind, und schließen Sie im Zweifelsfalle entsprechende Versicherungen ab. Um die Krankenversicherung müssen Sie sich auf jeden Fall selbst kümmern, d.h. Sie brauchen eine Auslandskrankenkarte (EHIC – Grenzen des Leistungsumfangs beachten!) bzw. eine Auslands-krankenversicherung.

III. Informations- und Vermittlungsstellen

1. Kulturinstitute

Für eine Praktikumsbewerbung brauchen Sie viele Informationen über Ihr Gastland, seine Wirtschaftsbeziehungen und seinen Arbeitsalltag.

Ausländische und binationale Kulturinstitute bieten Veranstaltungen und Ausstellungen an, aber auch z.B. Sprachkurse und Praktikumsberatung. Daneben stehen dort oftmals Informationen über Land, Leute, Politik und Wirtschaft zur Verfügung. Hier können Sie auch die ausländischen Tages- und Wochenzeitungen nach für Sie interessanten Unternehmen durchsuchen.

<p>Institut Français</p> <p>Maison de France de Mayence Schillerstr. 11 55116 Mainz Tel.: (06131) - 28 22 90 Fax: (06131) - 28 22 923 Internet: http://www.institutfrancais.de/mainz</p>	<p>Conseil régional de Bourgogne</p> <p>Haus Burgund Mainz Flachsmarktstr. 36 55116 Mainz Tel.: (06131) - 23 43 17 Fax: (06131) - 23 43 19 Internet: www.haus-burgund.de</p>
<p>American Chamber of Commerce in Germany e.V.</p> <p>Börsenplatz 7-11 60313 Frankfurt</p> <p>Internet: www.amcham.de</p>	<p>British Council</p> <p>Alexanderplatz 1 10178 Berlin Tel.: (030) - 31 10 99 10 Fax: (030) - 31 10 99 20 Internet: www.british-council.de</p>
<p>Jugendforum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft</p> <p>(z.B. zur Mitarbeit in einem Kibbutz in Israel)</p> <p>http://www.klartexxt.de/israel/index.htm</p>	<p>Goethe Institut</p> <p>Zentrale München Dachauer Straße 122 80637 München Tel.: (089) 159 21 - 0 Fax.: (089) 159 21 - 450 Internet: www.goethe.de</p>

2. Internationale Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit

Die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) betreut das internationale Beratungs- und Vermittlungsgeschäft der Bundesagentur für Arbeit. Sie hat weltweit Kooperationspartner und ist langjähriger Partner verschiedener Netzwerke im EU-Arbeitsmarkt.

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

Tel.: (0228) - 713 - 13 13

Internet: www.zav.de

Speziell für Praktika: > Jobs und Praktika > Jobs und Praktika im Ausland

3. Anlaufstellen für verschiedene Studienfächer

3.1 Rechtswissenschaften

Rechtsreferendarinnen und -referendare können im Rahmen des juristischen Vorbereitungsdienstes eine Pflichtwahlstation im Ausland ableisten. Im Folgenden werden verschiedene Möglichkeiten aufgeführt, die dem DAAD von den für die Ausbildung der Rechtsreferendare zuständigen Oberlandesgerichten für Bayern (Bamberg, Nürnberg, München) genannt wurden.

Laut Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Juristen kann das sechsmonatige Pflichtwahlpraktikum (§ 36 Abs. 2 Nr. 4 JAPO) auch bei ausländischen Stellen abgeleistet werden. Da die Rechtsreferendarin bzw. der Rechtsreferendar an der Zweiten Juristischen Staatsprüfung teilzunehmen hat, die während des Pflichtwahlpraktikums beginnt (§ 48 Abs. 1 JAPO), kann das Pflichtwahlpraktikum bis maximal vier Monate im Ausland absolviert werden.

Allgemein zugelassene Stellen für ein viermonatiges Pflichtpraktikum:

- Europäische Gemeinschaft
- Internationales Arbeitsamt, Genf
- Europäisches Patentamt
- Vereinte Nationen und ihre Nebenorganisationen
- Ausländische Gerichte
- Internationale Handelskammer in Paris
- Europarat und OECD
- Ausländische Rechtsanwälte
- Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland
- Wirtschaftsunternehmen / Wirtschaftsverbände mit internationalen Beziehungen
- Bilaterale Handelskammern

Praktikumsbroschüre

Unter den in § 36 Abs. 3 Nr. 1-4 JAPO genannten Voraussetzungen können weitere Stellen allgemein oder im Einzelfall zur Ableistung des Pflichtwahlpraktikums zugelassen werden.

Pflichtpraktikum bei einem ausländischen Anwalt:

Adressen internationaler Anwaltsbüros, die deutsche Studierende als Praktikanten aufnehmen, finden Sie unter folgendem Link:

Deutsch-ausländische Juristenvereinigungen
www.dfj.org/verein.html

Weitere Listen liegen den Referendarstellen der Oberlandesgerichte vor und können auch – nach Kontinenten gegliedert – über die Germany Trade and Invest GmbH bezogen werden:

Germany Trade and Invest GmbH
www.gtai.de

Über Vermittlungsmöglichkeiten in amerikanische Anwaltsfirmen informiert die:

American Bar Association

321 North Clark Street

Chicago, IL 60654 – 7598 U.S.A

<http://www.americanbar.org>

Weitere Informationen zu den USA sind erhältlich durch die:

Deutsch-amerikanische Juristenvereinigung e.V.

Postfach 20 04 42

53134 Bonn

Tel.: 0228 – 36 13 76

Fax.: 0228 – 35 79 72

E-Mail: mail@dajv.de

www.dajv.de

Speziell für Südafrika zuständig ist die DSJV-Geschäftsstelle:

Deutsch-Südafrikanische Juristenvereinigung e.V.

c/o Rechtsanwalt Rüdiger Dorobek

Postfach 91 05 60

90263 Nürnberg

Tel.: 0911 - 339578

Fax: 0911 - 332112

E-Mail: info@dsjv.org

Internet: www.dsjv.org/

Weitere Internet-Adressen und Links sind zu finden unter:

www.dfj.org/verein.html

3.2 Internationale Studierenden-Initiativen und andere Institutionen

An den meisten deutschen Hochschulen gibt es internationale Studierendenorganisationen. Diese in der Regel fachgebundenen Organisationen werden oft vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert. Die mit viel Eigeninitiative und Engagement von Studierenden aufgebauten Lokalkomitees an den einzelnen bundesdeutschen Hochschulen unterstützen Sie bei der Suche nach einem Praktikumsplatz und helfen Ihnen in Visumsangelegenheiten. Der erste Weg sollte Sie daher zu einem solchen für Ihr Studienfach zuständigen Lokalkomitee führen. Eine aktive Mitarbeit in einer studentischen Austauschorganisation macht Sie vertraut im Umgang mit Behörden und Unternehmen und gibt Ihnen überdies auch die Möglichkeit, ausländische Gaststudenten kennen zu lernen, Ihre Sprachkenntnisse zu pflegen und Einblicke in fremde Kulturkreise zu bekommen. Die Mitarbeit macht Sie sensibel für Alltagsprobleme im Ausland und damit auch »fit« für einen eigenen Auslandsaufenthalt zu Praktikumszwecken.

Das deutsche Komitee der International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE), das in das Praktikantenreferat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) eingebunden ist, vermittelt fachbezogene Praktika an Studierende deutscher Hochschulen in den Fachrichtungen Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Land- und Forstwirtschaft.

Weiterhin gibt es verschiedene Berufsverbände, an die Sie sich wenden können. In Frage kommen dabei der Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte oder der Berufsverband der Sozialarbeiter, Sozialpädagogen und Heilpädagogen.

Für den Bereich »Moderne Fremdsprachen« bietet der Pädagogische Austauschdienst die Möglichkeit zu Sprachassistenzen an ausländischen Schulen.

3.3 Adressen der Internationalen Studierenden-Initiativen

Moderne Fremdsprachen (vorzugsweise Lehramt)

Pädagogischer Austauschdienst
Kultusministerkonferenz
Postfach 2240
53012 Bonn

Tel.: (0228) - 501 - 0
E-Mail: pad@kmk.org
Internet: www.kmk-pad.org/programme/dtsch-fsa.html

Volks- und Betriebswirtschaft

Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V. (bdvb)
Florastr. 29
40217 Düsseldorf

Tel.: (0211) - 37 10 22
Fax: (0211) - 37 94 68
E-Mail: info@bdvb.de
Internet: <http://www.bdvv.de>

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

(auch für Fahrtkostenzuschüsse)
Deutsches Komitee der AIESEC e.V.
Kasernenstraße 26
53111 Bonn

Tel.: (0228) - 28980 - 0
Fax: (0228) - 28980 - 10
E-Mail: info@aiesec.de
Internet: www.aiesec.de

AIESEC Mainz/ Wiesbaden

<https://aiesec.de/mainz/>
E-Mail: lc.mainz@aiesec.de

Rechtswissenschaften

e|§a – European Law Students' Association
ELSA Mainz e. V.
Jakob-Welder-Weg 9
55099 Mainz
Büro: Haus Recht & Wirtschaft,
Zi. 00-215

Tel.: (06131) - 39 - 22008
Fax: (06131) - 39 - 23096
E-Mail: info@elsa-mainz.de
Internet: www.elsa-mainz.de

Rechtsreferendare

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
(DIHK) e.V.
Abt. Auslandshandelskammern
Breite Straße 29
10178 Berlin

Tel.: (030) - 20 308 - 0
Fax: (030) - 20 308 - 10 00
E-Mail: infocenter@berlin.dihk.de
Internet: www.ahk.de

Praktikumsbroschüre

Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Heilpädagogik

Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin

Tel.: (030) - 288 75 63 - 10
Fax: (030) - 288 75 63 - 29
E-Mail: info@dbsh.de
Internet: www.dbsh.de
(nur für Mitglieder)

Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Land- und Forstwirtschaft

Dt. Komitee der IAESTE in Bonn

Tel.: (0228) 882 - 231

Lokalkomitee der IAESTE
Jakob-Welder-Weg 9
55128 Mainz

E-Mail: iaeste.mainzwiesbaden@googlemail.com
Internet: www.iaeste.uni-mainz.de

Humanmedizin

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) - Austausch
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

→ auch für Fahrtkostenzuschüsse
Tel.: (030) - 956 00 20 - 3
Fax: (030) - 956 00 20 - 6
E-Mail: austauschbuero@bvmd.de
Internet: www.bvmd.de/ausland

Mainzer Adresse

bvmd – Mainz
c/o Fachschaftsrat Medizin Klinik
Universitätskliniken der JGU
Gebäude 403, EG
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

E-Mail: fsklinik@uni-mainz.de
(Ansprechpartner ist Martin Schmidt)
Internet: www.medizin-mainz.de

Pharmazie

Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V.
Deutsches Apothekerhaus
Postfach 080463
10004 Berlin

E-Mail: info@bphd.de
Internet: www.bphd.de

Zahnmedizin

Zahnmedizinischer Austauschdienst (ZAD) e.V.
Mallwitzstr. 16
53177 Bonn

→ auch für Fahrtkostenzuschüsse
Tel.: (0228) - 85 57 - 44
Fax: (0228) - 340 671
E-Mail: db@fvdz.de
Internet: www.zad-online.com

4. Austauschorganisationen und Austauschprogramme

Neben den unter Punkt 3 angesprochenen Studierendeninitiativen gibt es eine Reihe von Programmen von Austauschorganisationen, die teilweise Stipendien anbieten, aber auch, wenn sie kommerziell arbeiten, eine Menge an Gebühren für die Praktikumsvermittlung verlangen können. Neben der Praktikumsvermittlung helfen diese Organisationen auch bei der Beschaffung von Einreise- und Arbeitserlaubnis. Viele haben ein gutes Kontaktnetz im Ausland und können dadurch bei Problemen vor Ort im Ausland Ansprechpartner bieten. Ein Vergleich der Preise und Angebote lohnt sich in jedem Fall. Die unten aufgeführten Institutionen sind beispielhaft ausgesucht und renommiert. Bevor Sie sich entscheiden, mit einer weniger bekannten Austauschorganisation einen Auslandsaufenthalt anzutreten, sollten Sie sich über die Organisation informieren und nach Erfahrungswerten fragen.

<p>Eurodesk Deutschland</p> <p>c/o IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. Godesberger Allee 142-148 53175 Bonn Tel.: (0228) - 95 06 - 250 E-Mail: eurodeskde@eurodesk.eu</p> <p>Internet: www.rausvonzuhause.de www.eurodesk.de</p>	<p>Travelworks & Travelplus Group GmbH &</p> <p>Münsterstr. 111 48155 Münster Tel.: (02506) - 83 03 - 0 Fax: (02506) - 83 03 - 230</p> <p>Internet: www.travelworks.de www.travelplusgroup.de</p>
<p>PractiGo Praktikumsvermittlung</p> <p>Tel.: (0421) - 421 40 89 77 - 0 Skype: practigo E-Mail: info@practigo.com Internet: www.praktikumsvermittlung.de</p> <p>→ Englischsprachige und spanischsprachige Länder sowie China, Frankreich, Italien Japan und Russland</p>	<p>Interswop</p> <p>Osterstrasse 42 20259 Hamburg Tel.: (040) - 410 80 28 Fax: (040) - 410 80 29 E-Mail: info@interswop.com Internet: www.interswop.de</p> <p>→ Lateinamerika, Nordamerika, Südostasien und Ozeanien</p>

Praktikumsbroschüre

<p>Deutsch-Französisches Jugend-Werk</p> <p>Molkenmarkt 1 10179 Berlin Tel.: (030) - 288 757 - 0 Fax: (030) - 288 757 – 88</p> <p>Internet: www.dfjw.org</p>	<p>ASA – Programm</p> <p>Lützowufer 6-9 10785 Berlin Tel.: (030) - 254 82 - 0 Fax: (030) - 254 82 - 359 E-Mail: info@asa-programm.de Internet: www.asa-programm.de</p> <p>→ Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa</p>
<p>Max-Weber-Stiftung (vorm. DGIA) - Stiftung Deutsche Geisteswissen- schaftliche Institute im Ausland</p> <p>Rheinallee 6 53173 Bonn Tel.: (0228) - 37786 - 0 Fax: (0228) - 37786 - 19 Email: dgia@stiftung-dgia.de Internet: www.maxweberstiftung.de</p>	<p>Deutsch-Südafrikanisches Jugendwerk e.V.</p> <p>Bergstr. 57 53604 Bad Honnef Tel.: (2224) - 98740 10 Fax: (2224) - 98740 11 E-Mail: info@dsjw.de Internet: www.dsjw.de</p>
<p>Haus Burgund</p> <p>Aktive Vermittlung von Praktikanten im Rahmen von Partnerschaften Rheinland-Pfalz – Burgund sowie dem Netzwerk der Regionalpartner Rheinland-Pfalz, Burgund, Oppeln (Polen) und Mittelböhmen (Tschechische Republik); mit Stipendium!</p> <p>E-Mail: info@haus-burgund.de Internet: www.haus-burgund.de</p>	<p>Euro Practicum</p> <p>Middenmolenlaan 23 2807DL Gouda Niederlande Tel.: 0031 - (182) - 504 298 Fax: 0031 - (182) - 517 909 Internet: www.europracticum.nl</p>

Eine Liste von Vermittlungsstellen für fachbezogene Praktika finden Sie auch unter www.daad.de/ausland/praktikum. Hier finden Sie unter »Vermittlung und Organisation« auch die Internetadressen weiterer Organisationen und Verbände.

5. Praktika bei internationalen Institutionen

5.1 Praktika bei den Vereinten Nationen

Hier finden Sie einige Anlaufstellen bei den Vereinten Nationen, die Ihnen eine erste Orientierung ermöglichen sollen. Bei den angegebenen Adressen handelt es sich um den Hauptsitz der jeweiligen Institution. In der Regel existieren noch weitere Unterorganisationen, bei denen Sie auch ein Praktikum absolvieren können. Diese Praktika werden fast nie bezahlt, sind aber im Lebenslauf ein außerordentlicher Pluspunkt.

Wer & was	Kontaktdaten
<p>Youth and the United Nations</p> <p>Praktikumsmöglichkeiten bei den Vereinten Nationen</p>	<p>Internet: http://www.un.org/esa/socdev/unyin/internships.htm</p>
<p>United Nations</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Fächer (Themenschwerpunkte auf der Homepage) - höhere Semester bevorzugt <p>Keine Hochschulabsolventen</p>	<p>Internet: www.jobs.un.org/elearn/production/home.html</p>
<p>United Nations High Commissioner for Refugees</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recht - Politikwissenschaften - Wirtschaftswissenschaften etc. - höhere Semester bevorzugt 	<p>UNHCR Wallstraße 9-13 10179 Berlin Tel.: (030) - 202 202 0 Fax: (030) - 202 202 20 E-Mail: gfrbe@unhcr.org Internet: www.unhcr.de</p>
<p>Office of the High Commissioner for Human Rights</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recht, Politik - Soziologie, Geschichte - möglichst mit Schwerpunkt auf Menschenrechten 	<p>OHCHR - UNOG Palais des Nations 1211 Genève 10 Schweiz Tel.: 0041 - 22 917 - 9000 Internet: www.ohchr.org</p>

Praktikumsbroschüre

<p>International Labour Organization</p> <p>alle Fächer mit entsprechenden Schwerpunkten</p>	<p>ILO 4 route des Morillons 1211 Genève 22 Schweiz Tel.: 0041 - 22 799 6111 Fax: 0041 - 22 798 8685 E-Mail: ilo@ilo.org www.ilo.org</p>
<p>World Health Organization</p> <p>Medizin oder Gesundheitsmanagement, selten auch reine Verwaltungspraktika, s. Internet für Adressaten je nach Arbeitsgebiet</p>	<p>World Health Organization (WHO) Avenue Appia 20 1211 Genève 27 Schweiz Tel.: 0041 - 22 791 21 11 Fax: 0041 - 22 791 31 11 E-Mail: info@who.int. Internet: www.who.int/en > Programmes and Projects > Internship Programme</p>
<p>International Organization for Migration</p> <p>Studierende mit Schwerpunkt Migration, aber auch Internationales Recht etc.</p>	<p>International Organization for Migration (IOM) 17, Route des Morillons 1211 Genève 19 Schweiz Tel.: 0041 - 22 717 9111 Fax: 0041 - 22 798 6150 E-Mail: hq@iom.int Internet: www.iom.int</p>
<p>International Trade Center</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationaler Handel und Marketing - Höhere Semester bevorzugt 	<p>International Trade Center Palais des Nations 1211 Genève 10 Schweiz Tel.: 0041 - 22 730 01 11 Fax: 0041 - 22 733 44 39 Internet: www.intracen.org</p>
<p>The United Nations International Computing Centre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationstechnologie 	<p>International computing centre (ICC) Internship scheme Palais des Nations 1211 Genève 10, Schweiz Tel.: 0041 - 22 929 1411 Fax: 0041 - 22 929 1444 E-Mail: servicedesk@unicc.org Internet: www.unicc.org</p>

<p>United Nations Economic and Social Commission for Asia and the Pacific</p> <p>-UNESCAP Internship Programme für Masterstudenten und Graduierte mit entsprechendem Schwerpunkt</p>	<p>Email: unescap@unescap.org Internet: www.unescap.org/jobs/internships/</p>
<p>The United Nations Headquarters New York</p> <p>-Internship Programme for Graduates</p>	<p>Internship Programme: https://careers.un.org/lbw/home.aspx</p>

Weitere Informationen zur Förderung von Praktika finden Sie beim DAAD unter www.daad.de/ausland/praktikum.

5.2 Praktika bei Europäischen Institutionen

Die Internet-Startseite für Informationen zu allen Institutionen der Europäischen Union ist: <http://europa.eu/>.

Das Europäische Parlament bietet jungen Akademikern mit abgeschlossenem Hochschulstudium Praktika an, bei denen Kenntnisse über die Arbeitsweise der Europäischen Institution vermittelt werden sollen. Für Dolmetscher und Übersetzer gibt es besondere Praktika.

<p>Europäisches Parlament – Bureau des stages – PRE 03B026 2929 Luxemburg Tel.: 00352 - 4300 23697 Fax: 00352 - 4300 24882 E-Mail: stages@europarl.europa.eu</p>	<p>Für Dolmetscher und Übersetzer: Europäisches Parlament – Service des stages de traducteurs – TOB 02A004 2929 Luxemburg Fax: 00352 - 43 00 238 96 E-Mail: TranslationTraineeships@europarl.europa.eu Internet: www.europarl.europa.eu/ → Das Parlament → Praktika</p>
---	---

Praktikumsbroschüre

Bewerber für Praktika bei der Europäischen Kommission müssen ein mindestens dreijähriges Hochschulstudium absolviert haben. Das Verwaltungspraktikum dauert fünf Monate. Weitere Informationen finden Sie unter der angegebenen Internet-Adresse. Die Bewerbung findet online statt.

Europäische Kommission Praktikantenbüro

Internet: ec.europa.eu/stages/

5.3 Weitere Adressen

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Sitz der GIZ: Bonn & Eschborn Friedrich-Ebert-Allee 40 53113 Bonn Tel.: (0228) - 4460 - 0 Fax: (0228) - 4460 - 1766 Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5 65760 Eschborn Tel.: (06196) - 79 - 0 Fax: (06196) - 79 - 1115 E-Mail: info@giz.de Internet: www.giz.de
Greenpeace e.V. → Praktikum in der Hamburger Geschäftsstelle z. B. in den Bereichen Energie und Klima, Biodiversität (Wälder, Meere), Nachhaltige Landwirtschaft/Toxics, Aktionsnetz.	Geschäftsstelle Hamburg Hongkongstr. 10 20457 Hamburg Tel.: (040) - 306 18 - 222 Fax: (040) - 306 18 - 211 E-Mail: mail@greenpeace.de Internet: www.greenpeace.de
Aktion Courage/ SOS Rassismus e.V. → unter Umständen Vermittlung an europaweite Projekte	Bundeskoordination Ahornstr. 5 10787 Berlin Tel.: (030) - 21 45 86 - 0 Fax: (030) - 21 45 86 - 20 E-Mail: info@aktioncourage.org Internet: www.aktioncourage.org
Masifunde Bildungsförderung e.V. → Bildungsprojekte in Südafrika	Geschäftsstelle Deutschland Donausstraße 12 64625 Bensheim Tel.: 0176 692 565 60 E-Mail: mainz@masifunde.de Internet: www.masifunde.de

5.4 Projekte der Bundesministerien

Über das Projekt »kulturweit« entsendet das Auswärtige Amt Freiwillige für 6 bis 12 Monate in internationale Organisationen wie beispielsweise der UNESCO. Weitere Informationen unter: www.kulturweit.de.

Auch das Projekt »**weltwärts**« des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bietet Möglichkeiten weltweit in Organisationen mitzuwirken. Weitere Informationen unter: www.weltwärts.de.

6. Literatur

6.1 Buchtipps und Broschüren für Praktika im Ausland

Beckmann, Georg / Markones, Hanna. *Praktika: EU-Einrichtungen und internationale Institutionen*. Interconnections, 2011.

Beckmann, Georg. *Jobben weltweit: Arbeiten, Helfen, Lernen*. Interconnections, 2009.

Beckmann, Georg. *Ferienjobs, Praktika, Austausch & Lernen. Europa und Übersee*. Interconnections, 2011.

Eicker, Annette. *Jobguide Praktikum*. Matchbox Media, 2010.

Gerdenits, Elfriede V. *Ferienjob, Nebenjob, Praktikum. Der ideale Praxis-einstieg für Schüler und Studenten*. Redline Wirtschaftsverlag, 2007.

Von Sydow, Momme / Staschen, Heiner / Többe, Sandra. *Handbuch Studium und Praktikum im Ausland. Austauschprogramme, Stipendien und Sprachkurse*. Eichborn Verlag, 2004.

Schulze, Martina / Winter, Stefanie. *Berufschancen im Ausland. Ausbildung, Berufliche Fortbildung, Arbeiten im Ausland*. Falken-Verlag, 2000.

Troll, Susanne Gry. *die auslandsreise 2015 - Arbeiten, Studieren und Lernen im Ausland*. Troll, 2015.

- ➔ Die Broschüre »Wege ins Auslandspraktikum« ist kostenlos erhältlich bei der IJAB (Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.)
<http://www.ijab.de/nc/publikationen/> > Publikationen > Jugendmobilität
(Unter angegebener Adresse finden sich auch weitere regelmäßig aktualisierte Publikationen zu Auslandsaufenthalten.)

- Verlag Interconnections: Broschüren mit Anlaufadressen für die verschiedensten Länder
Schillerstr. 44
79102 Freiburg

Praktikumsbroschüre

Tel.: (0761) 700 650

E-Mail: info@interconnections.de

Internet: www.interconnections.de

- Adressbücher der deutsch-amerikanischen, deutsch-britischen, deutsch-französischen, deutsch-italienischen, deutsch-japanischen Zusammenarbeit

Auswärtiges Amt

11013 Berlin

Internet: www.auswaertiges-amt.de

- OECKL-Taschenbuch des Öffentlichen Lebens

Informationen zu weltweiten Anlaufstellen von öffentlichen Einrichtungen (Verbände, Vereinigungen, Agenturen, Verlage, Kultureinrichtungen...)

Internet: www.oeckl.de

→ ist in der UB aufzufinden

Weitere hilfreiche Literaturhinweise und Broschüren zum Herunterladen finden Sie unter www.daad.de/ausland/praktikum/de/

6.2 Buchtipps zur Bewerbung

Langenscheidt. *Erfolgreich bewerben Englisch. Kompaktkurs für die wichtigsten Bewerbungssituationen.* 2001

Neuhaus, Karsta. *Das Bewerbungshandbuch Englisch. Erfolgreiche Jobsuche in aller Welt.* ILT-Europa, 2012.

Neuhaus, Karsta. *Das Bewerbungshandbuch für Europa.* ILT-Europa, 2007.

Rosenberg, Arthur D. *The Resume Handbook: How to Write Outstanding Resumes & Cover Letters for Every Situation.* Adams Media, 2007. (auf Englisch)

Schieberle, Andreas. *Die optimale Bewerbung für das Ausland.* Heyne 2004

Schürmann, Klaus / Mullins, Suzanne. *Weltweit bewerben auf Englisch: Musterbeispiele für Anschreiben und Lebenslauf, Formulierungshilfen, Ländertipps.* Eichborn-Verlag 2007.

IV. Initiativbewerbung bei Wirtschaftsunternehmen

Der Weg zu einer erfolgreichen Bewerbung für ein Praktikum im Ausland bei einem großen, international arbeitenden Unternehmen führt häufig über ein vorher abgeleistetes Praktikum bei diesem Unternehmen in Deutschland. Global orientierte deutsche Großunternehmen sind gerne bereit, Studierende, die sich bei einem Praktikum in Deutschland bewährt haben, auch in Tochterunternehmen in andere Länder zu entsenden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie bei einem Praktikum hier schon gezeigt haben, dass Sie vielseitig einsetzbar sind und über gute Sprachkenntnisse verfügen.

Möchten Sie diesen Weg nicht gehen und wollen Sie sich direkt bei einem Wirtschaftsunternehmen für ein Auslandspraktikum bewerben, müssen Sie viel Eigeninitiative und Ausdauer mitbringen. Eine Reihe von Initiativbewerbungen wird notwendig sein, bevor Sie eine positive Reaktion erwarten können. Eine unverzichtbare Informationsquelle ist hier das Internet geworden. Auf den Homepages der einzelnen Großunternehmen können Sie vorab eine Menge Informationen zur Firmenphilosophie, der Nachwuchsförderung und möglichen Einsatzfeldern für die Bewerbung erhalten. Viel Geduld ist bei der Recherche notwendig, wird sich aber in der Regel lohnen.

Infos im Internet zu Unternehmen bekommen Sie unter:

Links zu den Homepages von mehr als 500 Industrie- und Handelskammern in Europa: <http://www.eurochambres.be>

Für Praktika außerhalb der EU können Sie über die IHK in Ihrer Region die jeweiligen nationalen Handelskammern kontaktieren.

Weltweite Informationen finden Sie unter: <http://www.dihk.de> (unter Themenfelder: International → Außenhandelskammern).

Zu vielen Ländern sind auch im Internet die Branchenverzeichnisse (Gelben Seiten) einzusehen. Dort kann man leicht verschiedene Unternehmen ausmachen und sich auf deren Webseiten über eventuelle Praktikumsmöglichkeiten informieren.

Die Adresse der Gelben Seiten von z.B. Australien lautet:

<http://www.yellowpages.com.au> oder <http://www.whitepages.com.au>

V. Finanzierung

1. ERASMUS-Praktikum über den EU-Servicepoint

Der EU-ServicePoint ist eine gemeinsame Einrichtung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Fachhochschule Mainz. Studierende dieser beiden Hochschulen und der am Konsortium beteiligten Partnerhochschulen, der Universität Koblenz-Landau, der Katholischen Fachhochschule Mainz und der Technischen Universität Kaiserslautern, können sich um ein Stipendium bzw. ein EU-Praktikum bewerben. Jährlich werden zurzeit ca. 140 Studierende für Fachpraktika mit einem ERASMUS+ Stipendium unterstützt.

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Immatrikulation an der Uni Mainz, HS Mainz, KHS Mainz, Uni Koblenz-Landau oder TU Kaiserslautern
- Das Praktikum wird im Rahmen ihres Studiums in Vollzeit durchgeführt
- Das Praktikum im Ausland muss mindestens 60 Tage umfassen.
- Das Praktikum wird in einem der ERASMUS-Teilnahmeländer absolviert.

Die Förderung richtet sich nach dem Zielland und beträgt zurzeit maximal 360 € im Monat. Weitere Informationen und die genauen Bewerbungsvoraussetzungen können Sie der Homepage des EU-ServicePoints entnehmen: **www.eu-servicepoint.de**

Besucheradresse:

EU-ServicePoint
c/o Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Abteilung Internationales
Forum universitatis 2
Raum 00-215
55099 Mainz

Tel. (06131) - 39 – 22667/20045

Fax (06131) - 39 – 2701

2. PROMOS

Seit 2011 können Praktika mit einer Dauer von 6 Wochen bis 6 Monaten durch das Programm PROMOS («Programm zur Steigerung der Mobilität von deutschen Studierenden») gefördert werden. Bei diesem durch DAAD-Gelder finanzierten Programm werden Praktika weltweit durch einen länder-spezifischen Fahrtkostenzuschuss, der sich nach den Förderpauschalen des DAAD richtet, gefördert. Lebenshaltungskosten werden nicht übernommen. Die Förderung kann unabhängig davon erfolgen, ob das Praktikum vergütet ist oder nicht. Aktuelle Regelungen zur Kombination mit Auslands-BAföG finden Sie auf unserer Homepage.

Praktika im ERASMUS-Raum können nur über PROMOS gefördert werden, wenn eine Förderung durch den EU-Servicepoint ausgeschlossen ist (z.B. bereits erfolgte Förderung durch den EU-Servicepoint). Auch Praktika, die anderweitig (z.B. vom DAAD) gefördert werden, können nicht zusätzlich über PROMOS bezuschusst werden.

Hinweis für Mediziner:

Das praktische Jahr der Mediziner gilt bei PROMOS als Studienaufenthalt und nicht als Praktikum, für diese Programmlinie gelten demnach die Förder-richtlinien für »Studium«.

FAMULATUREN können nicht über PROMOS gefördert werden. Medizin-studierende wenden sich diesbezüglich bitte an den bvmd (<http://bvmd.de/>).

Bewerbung:

Bewerben können sich alle Studenten der Uni Mainz aller Fächer, die mindestens im 2. Fachsemester des Bachelor-Studiengangs an der JGU eingeschrieben sind und die deutsche Staatsbürgerschaft haben (bzw. Bildungsinländer gemäß § 8 BAföG sind).

Bewerbungsfrist ist jeweils spätestens 2 Monate vor der geplanten Ausreise. Die benötigten Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie unter: **www.uni-mainz.de/promos**

Kontakt:

Abteilung Internationales – Outgoing
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Forum universitatis 2
Raum 00-203
55099 Mainz

Tel.: 06131-39-26288
Fax 06131-39-27018

Praktikumsbroschüre

www.uni-mainz.de/promos
promos@international.uni-mainz.de

3. Förderung des DAAD

Der DAAD fungiert bei vielen Praktikumsträgern als Förderungsinstitution. Sie müssten sich bei Ihrer Bewerbung um ein Praktikum auch gleichzeitig um die Förderung beim DAAD bewerben. Er fördert bei folgenden Programmen:

Programm	Leistungen	Region und Laufzeit
Carlo-Schmid-Programm für Praktika in internationalen Organisationen & EU-Institutionen Internet: www.daad.de/csp	monatliche Stipendienrate + RK-Pauschale	weltweit 3 bis 6 Monate (A) 3 bis 10 Monate (B)
Fahrtkostenzuschüsse für Praktika von IAESTE , AIESEC , bvmd , ZAD , DCGM	RK-Pauschale	Ausland (ausgenommen EU-Länder, Schweiz, Norwegen, Liechtenstein) 6 Wochen - 12 Monate
Kurzstipendien für Praktika an Deutschen Schulen im Ausland	monatliche Stipendienrate + RK-Pauschale	weltweit mindestens 40 Kalendertage, max. 3 Monate
Kurzstipendien für Praktika in Deutschen Geisteswissenschaftlichen Instituten im Ausland	monatliche Stipendienrate + RK-Pauschale	weltweit mindestens 40 Kalendertage, max. 3 Monate
Kurzstipendien für selbstbeschaffte Praktika in internationalen Organisationen oder in dt. Auslandsvertretungen	monatliche Stipendienrate + RK-Pauschale	weltweit mindestens 40 Kalendertage, max. 3 Monate

Praktikumsbroschüre

RISE Weltweit (naturwiss. Praktika an Hochschulen) Internet: www.daad.de/rise/de	monatliche Stipendienrate + RK-Pauschale + Versicherung	weltweit Sommersemesterferien; max. 3 Monate
Kurzstipendien für Praktika an Goethe-Instituten	monatliche Stipendienrate + RK-Pauschale	weltweit mindestens 40 Kalendertage, max. 3 Monate
Kurzstipendien für Praktika an Deutschen Auslandsvertretungen	monatliche Stipendienrate + RK-Pauschale	weltweit mindestens 40 Kalendertage, max. 3 Monate
Kurzstipendien für Praktika an Deutschen Archäologischen Instituten	monatliche Stipendienrate + RK-Pauschale	weltweit mindestens 40 Kalendertage, max. 3 Monate

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Förderprogrammen finden Sie auf der Homepage des DAAD unter www.daad.de/ausland/praktikum/de.

4. Deutsch-Französisches Jugendwerk

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) fördert fachbezogene Praktika in Frankreich, die als Bestandteil des Studienganges von der Heimathochschule anerkannt werden. Diese Praktika sollen vorzugsweise im Rahmen einer Hochschulpartnerschaft durchgeführt werden. Um diese Stipendien können sich Studierende aller Fachrichtungen vom zweiten Semester an bewerben.

Folgende Voraussetzungen gelten für die Vergabe eines Stipendiums:

Die Studentinnen und Studenten sollen:

- nicht älter als 30 Jahre sein,
- ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben,
- über gute bis sehr gute Französisch-Kenntnisse in Wort und Schrift verfügen (ggf. hilft das DFJW mit einem Sprachkurs),
- ein Praktikum an der Partnerhochschule oder in einem französischen Betrieb ableisten.

Praktikumsbroschüre

Praktika in einer deutschen Einrichtung oder Institution in Frankreich können vom DFJW nicht unterstützt werden. Die Stipendien gelten nicht für Förderprogramme der EU-Kommission wie LEONARDO oder ERASMUS, welche bezuschusst werden.

Die Mindestdauer eines Praktikums beträgt 4 Wochen. Als Höhe des Stipendiums ist ein Betrag von 300 Euro pro Monat festgesetzt, der auf maximal 900 Euro für ein Praktikum von drei oder mehreren Monaten begrenzt wird.

Zudem wird pauschal die An- und Rückreise zum und vom Praktikumsort erstattet. Diese Stipendien können mit finanziellen Hilfen anderer Förderinstitutionen kumuliert werden (mit Ausnahme von Stipendien des DAAD und der Deutsch-Französischen Hochschule). Eventuelle Vergütungen werden von den DFJW-Stipendien abgezogen.

Die Antragstellung muss über die entsendende Hochschule erfolgen. Die Anträge sind spätestens drei Monate vor Praktikumsantritt an das DFJW zu richten und müssen vom Programmverantwortlichen unterschrieben werden. Ferner sind den Zuschussanträgen beizufügen:

- Praktikumsvereinbarung
- Lebenslauf der Bewerber
- Bescheinigung über den Pflichtcharakter des Praktikums oder Auszug der Studienordnung
- Bankverbindung der Praktikanten

Formulare sind beim DFJW auf der Homepage erhältlich:
<http://www.dfjw.org/>

Informationen bezüglich einzelner Fächer (Jura, Wirtschaftswissenschaften, Medizin und Studenten technischer, naturwissenschaftlicher, land- und forstwissenschaftlicher Disziplinen) siehe Homepage des DFJW.

5. BAföG-Förderung für Auslandspraktika

Studierende, die eine Inlands-Bafög-Förderung erhalten, können unter bestimmten Voraussetzungen eine BAföG-Auslandsförderung für ihren praxisbezogenen Auslandsaufenthalt erhalten. Zuständig hierfür sind besondere, von den Bundesländern bestimmte kommunale Ämter. Nähere Informationen erteilt das Studentenwerk bzw. das zuständige BAföG-Amt; im Internet unter den Adressen

Praktikumsbroschüre

www.bafoeg.de

www.studentenwerke.de > Studienfinanzierung > BAföG im Ausland

Für ein Auslandspraktikum kann Ausbildungsförderung nur geleistet werden, wenn:

1. die im Inland gelegene Hochschule ein Praktikum fordert,
2. die fachpraktische Ausbildung im Ausland den Anforderungen der Prüfungsordnung an die Praktikantenstelle genügt,
3. das Praktikum im Ausland mindestens 12 Wochen dauert,
4. ausreichende Sprachkenntnisse vorhanden sind.
5. Ein Praktikum in außereuropäischen Ländern wird nur gefördert, wenn die Ableistung des Praktikums außerhalb Europas nach dem Ausbildungsstand besonders förderlich ist. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn sich der Student/die Studentin derart spezialisiert hat, dass praktische Kenntnisse außerhalb Europas erworben werden müssen (z.B. Technologie in den Tropen).

Eine Antragsstellung kann sich in jedem Falle lohnen, auch wenn Sie nur eine geringe Inlands-BAföG-Förderung erhalten.

Anhang: Alternativen zum Praktikum

Workcamps

In einem Workcamp leben und arbeiten junge Leute aus verschiedenen Ländern für ein paar Wochen zusammen. Neben der täglichen Arbeit von etwa vier bis sechs Stunden haben die Workcamps in der Regel einen Studienteil, der Gelegenheit zur Diskussion und inhaltlicher Auseinandersetzung mit einem Thema bietet. Das Kennenlernen unbekannter Kulturen, Religionen, alternativer Lebens- und Arbeitsformen und das Nachdenken über aktuelle gesellschaftspolitische Fragen sollen auf diese Weise angeregt werden.

Folgende Internet-Adressen können Ihnen bei der Suche nach einem Workcamp weiter helfen:

www.asf-ev.de
www.sci-d.de
www.entwicklungsdienst.de
www.campline.de

Freiwilliges Soziales Jahr/ Freiwilliges Ökologisches Jahr

Junge Erwachsene bis zur Vollendung des 28. Lebensjahrs können sich um einen solchen Freiwilligendienst bewerben. Basisinformationen erhält unser Merkblatt FSJ/ FÖJ, welches in der Abteilung Internationales ausliegt. Weitere Informationen erhalten Sie außerdem bei IJAB oder Eurodesk.

Weitere Alternativen

Detaillierte Informationen zu weiteren Alternativen wie Sprachkursen, Au Pair, Austauschprojekten oder Freiwilligendiensten bekommen Sie ebenfalls bei IJAB, Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Broschüre „Wege ins Ausland – Raus von zu Haus“.

Unter folgender Adresse finden Sie diverse Broschüren zum Download:

www.ijab.de
> Publikation > Jugendmobilität

Ab dem 1. Juli 2013 richtet die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA BIBB) eine Informations- und Beratungsstelle ein. Weitere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit über die Internetseite:

www.na-bibb.de

